

Salle und Umgebung.

Salle den 30. März 1917.

Bekanntmachung über Anaproduktion von Getreide und Hülsenfrüchten.

(Reichs-Gesetzl. S. 263.)

Auf Grund des § 1 der Bundesratsverordnung über Kriegsernährung...

I. Die noch in den Händen der Erzeuger befindlichen Vorräte an Getreide, Gerste, Hafer, Hülsenfrüchten...

II. Von der Anaproduktion bleiben ausgeschlossen die Mengen, die auf Grund der im § 2 getroffenen Vorschriften...

a) zur Ernährung des Unternehmers des landwirtschaftlichen Betriebs...

b) zur Fütterung der im Betriebe gehaltenen Tiere;

c) zur Anaproduktion...

I. Für die im § 1 genannten Zwecke dürfen vom Erzeuger verwendet werden:

1. für die Zeit bis zum 15. April die nach § 6 Abs. 1a der Verordnung über Getreide und Mehl vom 29. Juni 1916...

2. als Saatgut von Sommerweizen 155 Kg., von Sommerroggen 160 Kilogramm für den Hektar...

3. zur Verarbeitung der Mengen, die ihm auf Grund eines Kontingents...

4. zur Anaproduktion für Schweine, über die Mutterträge abgeschlossen sind...

I. Zur Fütterung der im Betriebe gehaltenen Tiere folgende Mengen:

a) Einflüßer: diejenige Menge, die von der für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 1917...

b) Zuchtflüßer: 1 1/2 Zentner für die Zeit vom 15. April bis 15. September 1917...

c) Ochsen und Zugflüßer: die Menge, die von der für die Zeit vom 1. März bis zum 31. Mai 1917...

von 1. März bis zum 31. Mai 1917 anstehenden Menge von 1 Zentner noch nicht veräußert ist;

d) Buchweizen, Schafobstfutter und Kleingeböck: 2 Zentner für jedes Tier.

In Betrieben, denen Getreide aus der ihnen nach der früher geltenden Bestimmungen abgesetzten Menge abzunehmen ist...

2. als Saatgut 3 Zentner für das Hektar der Anbaufläche, soweit nicht durch besondere Genehmigungen ein höherer Satz...

D. Bei Hülsenfrüchten:

1. Zur Ernährung der Selbstverarbeiter 5 Pfund für jede Person;

2. als Saatgut bei großen Viktoriaerbsen- und Ackerbohnen 6 Zentner für das Hektar...

I. Zur Feststellung und zur Erfassung der in Anspruch genommenen Vorräte...

II. Die Mitglieder dieser Ausschüsse sind befugt, alle Räume und Verhältnisse zu betreten...

III. Über Vorräte der im § 1 bezeichneten Art in Gewahrsam hat, im Verhältnis der Ausschüsse...

Die nach §§ 1, 2 in Anspruch genommenen Vorräte gehen mit der Aussonderung durch den Ausschuss...

Der Erzeuger ist verpflichtet, die Vorräte bis zur Uebernahme zu verwahren und pflichtig zu behandeln.

Vorräte, die verheimlicht oder verschwiegen werden, verfallen ohne Entschädigung dem Kommunalverband...

Mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu zehnmal dem Mark oder mit einer dieser Strafen wird bestraft...

Die Vorkräfte im § 1 Abs. 2 der Bekanntmachung über Höchstpreise für Getreide...

Die Erfassung der in Anspruch genommenen Mengen obliegt den Kommunalverbänden nach näherer Anweisung der Landeszentralbehörden.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft. Berlin, den 22. März 1917.

Der Stellvertreter des Reichsministers. Dr. Helfferich.

Städtischer Eierverkauf.

Städtischer Eierverkauf in der Talamtschule: Sonnabend, den 31. März 1917.

Zum Kaufe berechtigt sind die Nummern der Lebensmittelheine 63 001-70 000, und zwar nur von 8-1 Uhr vormittags...

Für den Kopf des Haushalts werden zwei Eier abgegeben zum Preise von 34 Pfennig für das Stück.

Grüne Heringe.

Die Bezugsberechtigung zum Empfang von grünen Heringen wird auf die Inhaber der Lebensmittelheine...

Zum Verkauf findet Sonnabend, den 31. März, von 8 Uhr vormittags an und am Sonntag, den 1. April, vormittags von 1/2 8 Uhr bis 1/2 10 Uhr statt.

Kaffee-Ertrag.

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. Sept. resp. 4. Nov. 1915 wird der Verkauf von Kaffee-Ertrag wie folgt geregelt:

Für den Kopf eines Haushaltes darf nicht mehr als ein Viertel Pfund wöchentlich abgegeben werden.

Zum Verkauf sind am Sonntag, den 1. April, ausgeben, wobei Milch für den einzelnen Tag von 25 bis 31 März an Verbrauch abzugeben haben...

Milchverteilung.

Auf Grund des § 6 Ziffer 1 der Verordnung des Bundesrates über die Erziehung von Preisprüfungsstellen...

Als Unternehmer oder Leiter von Betrieben in Halle, in denen Milch erzeugt wird, ferner alle Personen, welche Milch im Handel oder gemeinnützig abgeben...

Für die Anmeldung werden vom Stadt-Erziehungsrat (Schmerlstr. 1, Zimmer 20) Vorbrude ausgegeben.

Die Milchabgeber in Halle haben zugleich mit der erwarteten Anmeldung gemäß § 10 der Verordnung des Reichsrats vom 10. November 1916...

Neue Bücher.

Der Lebensprinzip oder das Märchen vom Kommissar Roman von Kurt Münzer.

Man will oder nicht, man fühlt sich unwillkürlich an Otto Julius Bierbaum...

Man will oder nicht, man fühlt sich unwillkürlich an Otto Julius Bierbaum schon fast leicht entkommen...

Man will oder nicht, man fühlt sich unwillkürlich an Otto Julius Bierbaum schon fast leicht entkommen...

Man will oder nicht, man fühlt sich unwillkürlich an Otto Julius Bierbaum schon fast leicht entkommen...

Man will oder nicht, man fühlt sich unwillkürlich an Otto Julius Bierbaum schon fast leicht entkommen...

Man will oder nicht, man fühlt sich unwillkürlich an Otto Julius Bierbaum schon fast leicht entkommen...

Hermann Stehr: Das Abendrot.

Hermann Stehr, der Schiefer, ist einer unserer stillsten, abseitigsten Dichter...

Hermann Stehr, der Schiefer, ist einer unserer stillsten, abseitigsten Dichter...

Hermann Stehr, der Schiefer, ist einer unserer stillsten, abseitigsten Dichter...

Hermann Stehr, der Schiefer, ist einer unserer stillsten, abseitigsten Dichter...

Hermann Stehr, der Schiefer, ist einer unserer stillsten, abseitigsten Dichter...

Hermann Stehr, der Schiefer, ist einer unserer stillsten, abseitigsten Dichter...

Hermann Stehr, der Schiefer, ist einer unserer stillsten, abseitigsten Dichter...

Katinka, die Fliege.

Katinka, die Fliege - das Gerüst der Erzählung bilden die Ereignisse und Abenteuer einer biedereren Stubenmutter...

Katinka, die Fliege - das Gerüst der Erzählung bilden die Ereignisse und Abenteuer einer biedereren Stubenmutter...

Katinka, die Fliege - das Gerüst der Erzählung bilden die Ereignisse und Abenteuer einer biedereren Stubenmutter...

Katinka, die Fliege - das Gerüst der Erzählung bilden die Ereignisse und Abenteuer einer biedereren Stubenmutter...

Katinka, die Fliege - das Gerüst der Erzählung bilden die Ereignisse und Abenteuer einer biedereren Stubenmutter...

Katinka, die Fliege - das Gerüst der Erzählung bilden die Ereignisse und Abenteuer einer biedereren Stubenmutter...

Katinka, die Fliege - das Gerüst der Erzählung bilden die Ereignisse und Abenteuer einer biedereren Stubenmutter...

Serbert Eulenberg: „Katinka, die Fliege.“

Wahrlich, das ist ein Buch, wie wir es in dieser schweren, furchtbar erregten Zeit gerade brauchen...

Verlag Georg Müller, Halle.

G. Müller Verlag, Berlin.

Verlag und Buchhandlung der Saale-Zeitung.

...in die in die Kunden abgeleitet werden soll und welche ...

Wer die Anmeldung unterläßt, wissenschaftlich unrichtige ...

Bekanntmachung.

Gier

In dem im Stadtreis Falle nur noch an den zugelassenen ...

Die Gefäßhalter werden dringend gebeten, in Erfüllung ...

Bekanntmachung.

Die Inhaber von Wädicern und Konditoren sowie die ...

Bekanntmachung.

Gemäß § 12 der Verordnung des Bundesrats vom 25. ...

Um eine genaue Uebersicht über die im Besitze der ...

Bekanntmachung.

Nach den Bestimmungen unter § 1 O da des hiesigen ...

Im Handel mit Bad- und Konditorwaren, mit Milch, Fleisch ...

Bekanntmachung.

Im Interesse der Volkswirtschaft sind die Stellungsarbeiten ...

Bekanntmachung.

Am Montag, den 2. April 1917, keine Sitzung der Stadt ...

Bekanntmachung.

Berlin, 29. März. Generaloberst J. D. Max von Britz ...

Bekanntmachung.

Der Stellungsarbeiten sind die Stellungsarbeiten ...

Bekanntmachung.

Am Montag, den 2. April 1917, keine Sitzung der Stadt ...

Bekanntmachung.

Berlin, 29. März. Generaloberst J. D. Max von Britz ...

Bekanntmachung.

Der Stellungsarbeiten sind die Stellungsarbeiten ...

Bekanntmachung.

Am Montag, den 2. April 1917, keine Sitzung der Stadt ...

Bekanntmachung.

Berlin, 29. März. Generaloberst J. D. Max von Britz ...

Bekanntmachung.

Der Stellungsarbeiten sind die Stellungsarbeiten ...

Bekanntmachung.

Am Montag, den 2. April 1917, keine Sitzung der Stadt ...

Bekanntmachung.

Berlin, 29. März. Generaloberst J. D. Max von Britz ...

Kohlenausgleichstellen.

Der Reichskommissar für die Kohlenverteilung hat auf Grund ...

in Halle.

Essen, Mannheim, Zwickau und Rattow errichtet. Diese ...

a) Essen: Neben des Rheinisch-Westfälischen Kohlen- ...

b) Mannheim: Gruben des Saarreviers, Lothringens ...

c) Halle: Braunkohlengruben in den Provinzen ...

d) Zwickau: Steinkohlegruben und Koksanlagen im ...

e) Rattow: Die ober- und niederösterreichischen ...

Die Kohlenausgleichstellen haben die bei ihnen ein- ...

Den Verbrauchern muß daher dringend empfohlen wer- ...

Keine unnötigen Reisen während der Osterzeit!

Die im Interesse notwendige Beschränkung des Ver- ...

Zur Vermeidung von Unannehmlichkeiten wird ausdrück- ...

Zur Errichtung der Kriegsabgabe.

Mit Rücksicht auf verschiedene Anfragen wird darauf ...

Die Annahmestellen für Wertpapiere sind bei jeder Bank ...

Die Annahme gewöhnlicher Patete durch die Patetbefreier ...

Der Kriegsausgleichsausschuss hat die Patetbefreier ...

Der Kriegsausgleichsausschuss hat die Patetbefreier ...

Der Kriegsausgleichsausschuss hat die Patetbefreier ...

Der Kriegsausgleichsausschuss hat die Patetbefreier ...

Der Kriegsausgleichsausschuss hat die Patetbefreier ...

Der Kriegsausgleichsausschuss hat die Patetbefreier ...

betriebs, Gletow. — Hans Ulrich Graf Schaumburg ...

Staatl. Städt. Handwerkerhülfe.

Mit Beginn des Sommerhalbjahres am 13. April wird ...

Innerhalb der Kunstgewerbe-Abteilung ist die Einrich- ...

Die kunstgewerblichen und kunstgewerbegeheimlichen ...

Außer den bestehenden Klassen ist für das Sommerhal- ...

Der Vereinstreuzer Halle.

Am Donnerstag abend im Hotel „Brennstoff“ seine ordentliche ...

Hierauf erläuterte Herr Kaufmann Felix Bielez den ...

Die Bestimmung bezüglich 150 000 Reichsmark von Halle ...

Auf die letzte Kriegsanleihe sind bei der künftigen ...

Vorläufe über die Kriegsanleihe. Auf die Bedeutung der ...

Die Städtische gewerbliche Fortbildungsschule unter Leitung ...

Die Zahl der entlassenen Schüler und Schülerinnen war ...

Die Annahme gewöhnlicher Patete durch die Patetbefreier ...

Der Kriegsausgleichsausschuss hat die Patetbefreier ...

Der Kriegsausgleichsausschuss hat die Patetbefreier ...

Der Kriegsausgleichsausschuss hat die Patetbefreier ...

Der Kriegsausgleichsausschuss hat die Patetbefreier ...

Der Kriegsausgleichsausschuss hat die Patetbefreier ...

Der Kriegsausgleichsausschuss hat die Patetbefreier ...

Der Kriegsausgleichsausschuss hat die Patetbefreier ...

Der Kriegsausgleichsausschuss hat die Patetbefreier ...

beruht auf dem Grundbesitz, der im Falle der Veräußerung...

Wiederholung in Chemnitz. Am 1. April: Die öffentliche Sitzung...

Das Feuerbad in den Pulverwerken ist zum 5. Juni zur...

Marmelade-Schwäbel. Der infolge nachfolgender Wiederholender...

Schwäbel. Am 22. d. Mts. ist ein Sandbauarbeiter auf dem...

Theater, Konzerte und Vorträge. Am Sonntag den 26. März...

Der Krieg in den Tiroler Bergen. Am Montag, den 2. April...

Strafkammer. Halle, den 29. März 1917.

Schöffengericht. Halle, den 29. März 1917.

Ein Tarifrecht steht die andere nach sich. Der Bauteiler...

beraus, daß es sich um eine Fällung handele. Seit mühe...

Bredigt-Anzeigen.

- Bismarck.** Palmatum (1. April).
- H. S. Franke.** Palmatum 10 Uhr (2. April).
- Domscheide (ex. Gemeinde).** Palmatum 10 Uhr (3. April).
- St. Ulrich.** Palmatum 10 Uhr (4. April).
- St. Marien.** Palmatum 10 Uhr (5. April).

besonnte sich zuerst bis zur anhaltischen Stadt Sebnitz...

Beizehen. 30. März. (Bürgerliche Versammlung) Am 'Deutschen Kaiser' sprach unter dem Vor...

Wiederholung. 29. März. (Massenversammlung) Bezüglich des auf der Grube 'Phönix' vorgenommene...

Handel, Gewerbe und Verkehr

Preussische Hypotheken-Mittel-Bank.

In der Generalversammlung am 20. April 1917 im Hof Hotel in Berlin, an dem die Beschlüsse des Aufsichtsrats vom 28. März 1917, sowie die Beschlüsse der Ausschüsse für den Abgang des Jahres 1916, die Lage des Unternehmens und die Bilanz für das Jahr 1916, sowie die Beschlüsse der Generalversammlung vom 20. März 1917, angefaßt wurden. Die Bilanz der Bank zum Ende des Jahres 1916 ist folgende:

Aktiva: Guthaben der Mitglieder für 1916 2 188 613,40 Mk. Einbruchdiebstahl-Versicherung 10 105,80 Mk. Wasserleitungsschäden-Versicherung 2 913,49 Mk. Guthaben der Mitglieder für spätere Jahre 77 236,00 Mk. Rückvermögen aus dem Verwaltungsverfahren in Mitteldeutschland 1 097 926,42 Mk. stillen Rückversicherern 332 108,14 Mk. Rückversicherung aus früheren Jahren 11 492,39 Mk. Sonstige Einnahmen aus der Rückversicherung 3 080,61 Mk. Von den Versicherungsnehmern erhaltene Schadenerstattungen 331 817,85 Mk. Von den Versicherungsnehmern erhaltene Nebenkosten usw., darunter: 151 301,96 Mk. Reichtumsübergabe 152 805,75 Mk. Erträge des Anstaltsvermögens 731 602,64 Mk. Sonstige Einnahmen 11 727,21 Mk. Summe der Einnahmen 4 639 614,60 Mk.

welchem der Aufsichtsrat den Abgang des Jahres 1916, sowie die Beschlüsse der Generalversammlung vom 20. März 1917, angefaßt wurden. Die Bilanz der Bank zum Ende des Jahres 1916 ist folgende:

Passiva: Guthaben der Mitglieder für 1916 2 188 613,40 Mk. Einbruchdiebstahl-Versicherung 10 105,80 Mk. Wasserleitungsschäden-Versicherung 2 913,49 Mk. Guthaben der Mitglieder für spätere Jahre 77 236,00 Mk. Rückvermögen aus dem Verwaltungsverfahren in Mitteldeutschland 1 097 926,42 Mk. stillen Rückversicherern 332 108,14 Mk. Rückversicherung aus früheren Jahren 11 492,39 Mk. Sonstige Einnahmen aus der Rückversicherung 3 080,61 Mk. Von den Versicherungsnehmern erhaltene Schadenerstattungen 331 817,85 Mk. Von den Versicherungsnehmern erhaltene Nebenkosten usw., darunter: 151 301,96 Mk. Reichtumsübergabe 152 805,75 Mk. Erträge des Anstaltsvermögens 731 602,64 Mk. Sonstige Einnahmen 11 727,21 Mk. Summe der Einnahmen 4 639 614,60 Mk.

Wasserstände.

(+) bedeutet über - unter Null.

Ort und Maßstab.	28. März	29. März	30. März	Mittel	Abw.
Alten	...	...	...	...	...
Nebra Oberpegel	-2,10	-2,08	2	...	...
Unterpegel	-1,85	-1,84	4	...	...
Wolfshagen	-2,86	-2,64	2	...	...
Unterpegel	-1,28	-1,20	8	...	...
Zinna	-3,10	-3,04	6	...	...
Mildeburg	-2,81	-2,83	5	...	...
Unterpegel	-2,82	-2,70	12	...	...
Verenbung	-2,55	-2,45	11	...	...
Galbe	-2,10	-2,06	4	...	...
Untersee	-2,45	-2,50	18	...	...

Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Poststrasse 17, Filiale Halle a. S. | Fornsprecher Nr. 1382, 1383, 1692.

Rechnungsergebnisse der Städte-Feuersozietät der Provinz Sachsen für das Jahr 1916.

Bezeichnung.	Betrug.	
	₹	⊘
I. Einnahmen.		
1. Versicherungsbeiträge der Mitglieder für 1916	2 188 613,40	93
a) Feuerversicherung	331 516,35	38
b) Einbruchdiebstahl-Versicherung	10 105,80	10
c) Wasserleitungsschäden-Versicherung	2 913,49	29
2. Versicherungsbeiträge der Mitglieder, für spätere Jahre vorausgezahlt	77 236,00	13
3. Von den Rückversicherern erhaltene Schadenerstattungen	331 817,85	55
a) von Feuerversicherern	1 097 926,42	18
b) von stillen Rückversicherern	332 108,14	26
4. Von den Rückversicherern erhaltene Versicherungsbeiträge	11 492,39	39
5. Sonstige Einnahmen aus der Rückversicherung	3 080,61	61
6. Von den Versicherungsnehmern erhaltene Schadenerstattungen	331 817,85	55
7. Von den Versicherungsnehmern erhaltene Nebenkosten usw., darunter:	152 805,75	75
8. Erträge des Anstaltsvermögens	731 602,64	123
9. Sonstige Einnahmen	11 727,21	21
Summe der Einnahmen:	4 639 614,60	60
II. Ausgaben.		
1. Schadenerstattungen aus früheren Jahren	6 544,98	28
a) Feuerversicherung	153,30	1
b) Wasserleitungsschäden-Versicherung	153,30	1
2. Schadenerstattungen für 1916	6 705,00	28
a) Feuerversicherung	759 564,79	128
b) Einbruchdiebstahl-Versicherung	2 760,56	50
c) Wasserleitungsschäden-Versicherung	85,30	1
3. Zinsen von Schadenerstattungen	1 076,32	32
4. Kosten der Schadenerstattungen	13 243,43	43
5. Versicherungsbeiträge an die Rückversicherer	1 103 449,60	60
6. Erstattung von Schadenerstattungen an die Rückversicherer	331 817,85	55
7. Sonstige Ausgaben für die Rückversicherung	1 161,16	18
8. Nebenkosten für die Versicherungen und Reichtumsübergaben	151 789,90	25
9. Erstattete und niedergeschlagene Versicherungsbeiträge	7 571,97	97
10. Übertragung der vorausgezahlten Versicherungsbeiträge	77 236,13	13
11. Gemeinnützige Aufwendungen im Interesse der Feuersozietät usw.	99 232,39	19
12. Verwaltungskosten, Abgaben und Unterhaltungskosten für die Anstaltsgegenstände	447 396,48	45
13. Sonstige Ausgaben	228 139,45	48
Summe der Ausgaben:	3 503 048,38	38
Summe der Einnahmen	4 639 614,60	60
Summe der Ausgaben	3 503 048,38	38
Dazu Gewinn aus Verabreichung von Wertpapieren	6 000,40	1
Davon ab:	81 248,00	1
1. Kursverlust	81 248,00	1
2. Abschreibungen von den Anstaltsgegenständen	4 771,51	51
Verögenszuwachs Ende 1916:	1 056 546,60	71

Vermögen am Schlusse des Jahres 1916.

I. Guthaben.

1. Barbestand, Bank- und Postcheckkonto	122 385,65
2. Noch zu erhebende Versicherungsbeiträge	81 589,79
3. Vorausgezahlte Versicherungsbeiträge	77 236,13
4. Sonstige rückständige Einnahmen	5 175,22
5. Wertpapiere (17 658 300 Mk. Nennwert) zum Kurswerte oder niedrigen Einkaufspreise	16 426 165,16
6. Kommunal- und Hypothekendarlehen	2 872 625,47
7. Wert der Grundstücke	559 093,33
Summe des Guthabens	20 114 575,75

II. Schuld.

1. Übertragung vorausgezahlter Versicherungsbeiträge	77 236,13
2. Noch nicht erhobene Schadenerstattungen aus früheren Jahren	21 843,59
3. Noch nicht erhobene Schadenerstattungen aus dem Jahre 1916	205 156,17
4. Sonstige rückständige Ausgaben	339 676,16
5. Aufgenommene Darlehen	6 101 045,00
Summe der Schuld	6 744 457,05

Nach Abzug der Schuld vom Guthaben ergibt sich ein Vermögen von 13 370 118,70

Vermögen Ende 1915	12 313 571,78
hierzu Überschuss der laufenden Verwaltung 1916	1 136 566,60
abzüglich Mehrausgabe bei der Vermögensverwaltung 1916	80 019,51
abzüglich Vermögen Ende 1916 wie oben	13 370 118,70

Die Gesamt-Versicherungssumme betrug Ende 1916: 2 172 087 690,40 Mk.
woraus für Immobilien: 1 705 239 980,40 Mk.
für Mobiliar: 466 827 710,00 Mk.
Summe wie vorstehend: 2 172 087 690,40 Mk.

Ferner bestanden Ende 1916 bei der Sozietät: Versicherungen gegen Einbruchdiebstahl mit 24 157 150,40 Mk.
Versicherungen gegen Wasserleitungsschäden mit 16 967 280,00 Mk.
Insgesamt 2 213 112 120,40 Mk.

Der Versicherungsbeitrag belief sich im Jahre 1916 bei der Immobilien-Feuerversicherung auf 37 547 250,40 Mk.
Mobiliar-Feuerversicherung auf 19 842 470,00 Mk.
Einbruchdiebstahlversicherung auf 11 391 920,40 Mk.
Wasserleitungsschädenversicherung auf 5 576 720,00 Mk.
Zusammen 74 361 960,40 Mk.

Merseburg, den 28. März 1917.
Der Generaldirektor
der Städte-Feuersozietät der Provinz Sachsen.
Schoda.

PRESTO Automobile

Personenwagen
Schnelllastwagen

Verretung:
Hallesche Automobil-Centrale
Jnh. Paul Hagemann,
Halle a./S. Ortlnstr. 31.

Sin alle diejenigen, welche für Setzungen irgend welcher Art aus dem am 31. ds. Mts. zu Ende gehenden Rechnungsjahr an die Landesbibliothek zu Halle a. S. Forderungen haben oder auch bis dahin gemindert, ergeht mit Rücksicht auf den bevorstehenden Jahresabschluss der Bibliothek hiemit das dringende Ersuchen, ihre Rechnungen anzulegen, spätestens aber bis zum 5. April ds. Js. hierzu einzurufen.

Sandreshtalstraße 11, Halle a. S., den 20. März 1917.
Die Direktion.

Vermischtes

Für Hbd. Schuler (Quart.) wird rittliche Pension gesucht. Gef. Off. mit Preisangabe unter N. 3475 a. d. Exp.

Damenbinden

in allen Preislagen vorräthig
Druckhaus Sams,
Postf. 1, am Leipziger Turm.

Knabenanzüge u. Mädchenabd. werden nach billig angefertigt.
Reisenstr. 60.

H. Schneenacht.

Or. Meinerstr. 84.
Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren und Trikotagen.

Verstellbare
Zuggardinen-Einrichtungen
für jedes Fenster passend
sehr billig.
C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90,
9. Rab-Sper-Marken.

Geb. Herr. gröh. Vermögen, dessen zur künftige Erbschaft, wünscht ein fähiger, gasandiger, vermög. Dame, Witwe oder Witwe, welche hierauf bekannt zu werden. Ortsbestimmter, Damen v. Hande u. Einzelst. sehr angenehm. Strenge Diskretion. Sprechende Angebote mit ausführl. Bezügen unter O. M. 732 an Hauptst. Klein & Vogler, A. G., Göttingen.

Möbel

sowie vollständige
Wohnungseinrichtungen,
Pianino, Flügel
kaufe stets
zu höchsten Preisen
Friedrich Polleke,
Geißstr. 25. Tel. 5760.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Zwangsversteigerung einer Badeanstalt.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am 6. Juni 1917, sonntags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle Poststraße 13, Zimmer 45, versteigert werden das im Grundbuche von Halle, Band 81, Blatt 3117 (eingetragene Eigentums an 9. Dezember 1914, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvertrages: Giebenhäuser Hans Stöbe) eingetragene Grundstück (Rorab) Gemarkung Halle a. S., Kartenblatt 12, Parzellen 198 83, 245 93 und 246 93, Hofraum und Garten von 52 ar 80 qm jährlicher Stufenumgrenzung 1220 Mk., Reinernang 741 Taler.

Halle a. S., den 20. März 1917.
Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Bekanntmachung.

Mit weilen darauf hin, daß dem Büro VIII (Grober Berlin Nr. 11) bei Anmeldung von Beerdigungen die letzte Steuerquittung vorzulegen ist.

Halle, den 12. Januar 1917.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die landespolizeiliche Annahme des Anführerbes der Firma Hilmar Kaufmann, Magdeburger Straße 57, findet am Dienstag, den 3. April 1917, vorm. 11 Uhr an Ort und Stelle statt. Die Beteiligung an diesen Termine ist jedem Interessenten gestattet.

Halle, den 29. März 1917.
Die Polizeiverwaltung.

Hoch
zu vortheilhaften Preisen
Moderne Anzüge
auch in
Knaben- und Jünglingsgrößen.
Bauchwitz
Herren- und Knaben-Moden
Markt 9.

Familien-Nachricht.

Für die wohlthunende Bewaise herzlichster Teilnahme beim Begräbnis unserer Hien Entschlafenen
Frau W. Reichardt
geb. Julius
sagen herzlichsten Dank.
Halle, im März 1917.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Walhalla-Theater.
Anfang 8 Uhr.
Blatzheim
der Meister des Kölner Humors.
Heute, Freitag, zum 4. Mal:
Kunibert der Gerechte!
Schwank in 3 Akten von Neel und Ferner.
Blatzheim in der Hauptrolle.
Tageskasse 10-1½ u. 4-6 Uhr.

Reichshof.
Sonabend, den 31. März, abends 7 Uhr
7. Sondertag
zum Besten der U-Boot-Spende.
Abschieds-Konzert
der Kapelle Ehsen.
Mitwirkung: Operntenor Herr Curt Wilke.

Volkspark Burgstraße 27.
Morgen, Sonnabend
Grosses Konzert
ausgeführt vom
Symphonie u. Chordirigenten Hesse unter Leitg. des Herrn Konzertführer
Gustav Lissel. Die Orchesterleitung.

Geschäfts-Anzeiger.

Auskunfteien.
Beyrich & Greve, Gr. Ulrichstr. 42.
Atuhr-Institute.
Emil Banse, Steinhilberstr. 1, Tel. 5297.
Bade-, Kur- u. Heilanstalt
Schürick's
konjunkt. Heilanstalt, Kurs und
Badeanstalt, Oege, 1888.
Galle a. S., Sodstr. 11-17, Tel. 2389.
Kursbehandlung innerer u. nervöser Leiden.
Kursbehandlung auch ohne Arznei-
führung. Aufnahme von Kranken zu
jeder Zeit. Veränderung aller Arten
mäßig. Bäder, Dampfbad, Wassernbad,
Fadungen, Gieß-, Massage-Kuren u.
andere.
Beerdigungs-Institute
H. Burkert, Kl. Steinstr. 4.
Bettfedern, Betten, Inlette
Bettfedern-Reinigungsanstalt
Burkhardt, Gr. Märkerstr. 17.
Or. Märkerstr. 17.
Birkhard, billige Anz. u. Bekf.
Bilderrahmen-Fabrik
Joh. Wende, — Str. 2821.
Bürstenwaren.
A. Kunzmann, Leipzigerstr. 25
(Telephon 2869)
Elektr. Licht- u. Kraftanl.
Beleuchtungs-, Klingel-, u. Tel.-Anl., Umwand. all. Gas- u. Petroleumlampen, Elektr.
H. A. H. Wende, 13.
Franz Berger, Telephon 2332.
Elektrische Licht- u. Kraftanl.
Anlagen, Klingel-, Telephon-, Heizleiter- und Beleuchtungsappar.
L. Rissland, Drummerstr. 26.
Geogründel 1872.
Fluss- u. Seefische.
Fischer-Strücker, Schildergasse 33, 6205.
Haarpflege
Kopfwäsche 80 Pf.
von 3 Mk. an.
Alle Kämme in größter Auswahl.
Verband nach Einlage, einer Haarprobe.
Zopf- Siebert
Halle a. S., Leipzigerstr. 33, u. 791.

Apollo-Theater.
Heute, Freitag, den 30. März 1917:
Hartsteins Abschieds-Abend.

Eine Erläuterung! Korrektes, bestes, festes
Klavierspiel im Selbstunterricht
nach der gewöhnlichen Notenschrieb bis zur vollen Selbständigkeit erreicht jedermann mittelst 5 Lehrbriefen in ungleichlich kurzer Zeit, kinderleicht unübertrefflich erfolgreich durch das verblüffend einfache, vielfach bewährte, nur Freunde bewertende Primarvortrag-Verfahren von **Prof. Hans Wagner-Ernst**, Berlin-Charlottenburg 8. Man verlange: Die Broschüre 1 (eine vollständige Erklärung des Systems mit vielen Notenbeispielen u. Übungen M. 1.—), Hämmer- und Manöverübungen für die schnellste Erlangung einer künkrichen Fingerbeweglichkeit M. 5.—

Diätet. Kuren Dr. Möller's Sanatorium
Prof. Dr. Dresden-Lochwitz Dresden/Br.
Herrl. Lage. — Gr. Erlöge I. Chron. Krankh. Zweigang. 1891. 6-9 Mark.

Apollo-Theater.
Ab Sonntag, den 1. April, täglich abends 8 Uhr:
Gastspiel
des
Grossen oberbayerischen Bauerntheaters
Direktion: Mizzi Meth und Josef Reitenbeck.
Sonntag, den 1. April, nachm. 3½ Uhr
„Almenrausch und Edelweiss“
Jugendliche haben Zutritt.
Abends 8 Uhr: Die Novität
„Herbstmanöver“
Eintrittspreise abends: 3,00, 2,00, 1,50, 1,00, 0,50.
Nachmittags: 1,50, 1,00, 0,50. 2 Kinder 1 Billet.

Einbruch-Diebstahl-
Versicherungen übernimmt zur Jahresprämie von Mk. 3.— an die
Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt (von 1819)
Haupt-Agentur in Halle S., Alie Promenade 26, Fernruf 6893.

Stadt-Theater
Sonabend, den 31. März 1917
nachmittags 3½ Uhr:
Schülervorstellung
bei kleinen Preisen:
Die Journalisten.
Lustspiel von Gustav Freytag.
Abends:
Amf. 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.
Das Dreimäderlhaus.
Musik nach Franz Schubert.
Sonntag nachmittags:
Brüderlein fein, hierauf: Die Puppelein
abends: **Alina und Naros.**

Vermietungen
Kaiserplatz 4, Einfamilienhaus
9 Wohn- u. reichlich Nebenräume, Dieler, Veranden usw. für Mk. 3200 zum 1. 10. zu vermieten. Zuschnitt u. G. für Grundbuchverwertung, Galle, Steinweg 20a. Telephon 1468.
Der bisher von Singer & Co. benutzte
im **Geiststr. 47**
(Nächsterheiner Str.) ist zum 1. Oktober 1917 neu zu vermieten. Angebote an **Wilhelm Rauchfuss Brauereien, A.-G.,** Halle, Wöhlbergweg 115.

Kopfwäsche
mit elektr. Vibrations-Massage
Friseur und Ondulation 1,25 Mark.
Kamillen-Teer-Behandlg.
25 Pf. extra.
Moderne Frisuren
mit Ondulation 75 Pf.
Händnagelpflege 1 Mk.
Gesichtsdampfbad
mit elektr. Massage zur Pflege
und Reinigung der Haut
1,50 Mark.

Thalia-Theater.
Sonntag, den 1. April 1917,
abends 7½ Uhr:
Gastspiel des Stadttheater-Personals,
Der Viberpelz.
Schaupiel von Gerhart Hauptmann.
Elektrische
Hängelampen
nur Neuheiten
sehr billig
C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90,
5½, Rab.-Spar-Marken.

Grosser Baden
mit 2 Schaufenstern
1. Oktober zu vermieten
Kleinschmieden 6.
Sodabierfabrik, Bart.-Wohng. Königr. 7.
10 größtenteils sehr geräumige Zimmer, sehr reichliches Zubehör evtl. kleiner Garten, wegen Todesfalls sofort oder später zu vermieten.
Nähers. Märkerstr. 27b, 11.
Friedrichstr. 20,
1. Etage, sofort oder später zu verm. Näheres daselbst u. Laden.
Friedrichstrasse 12
Wohng., 650 Mk. per 1. 4. 17, 17. verm. Bel. u. Näh. 11 Etage redts.
Wohng. 49, 11
herrlich, Etage 5 gr. J., 2 kl. K., Bad, 2 Balkone, Elektr., Gas, 1. i. D., zu vermieten. Näh. daselbst part.
Lafontanestr. 33.
Freundl. 5-Zim.-Wohnung mit allem Zubeh. Bad usw. sofort oder später zu vermieten. In der Nähe.
Lafontanestr. 33 11.

F. Dahm, Damen-
Schmuckstr. 5, 1. Etage.
Größtes Etage-Geschäft an
Platz. — 7 Kabinen.
Erste Kräfte. — Fernspr. 5334.
Der Kriegs-Atlas
darin
keinem Fortin fehlen:
Zu beziehen durch die
Saale-Zeitung.

Schreibmaschine
mit schöner Schrift aus Privatnach- u. kaufte geräte.
Einhorn-Drogerie, Schmeerstraße 13, Tel. 3417.
Pfandscheine
jed. Art. auch verfallene Scheine kaufte
Teinhardt, Mühlgraben 1 part.
Unterricht
Institut Boltz Hmenau i. Thür.
Einj.-Abitur.Pr.fr.
Vermischtes

Urin-Untersuchung,
chemisch und mikrosk. sowie
Prüfung von Auswurf
auf Tuberkulose
festig, gewöhnlich und billige
Wettlicher C. Frutigen, Königstr. 24 Ecke Moritzbrunn.
Gute molken
Kinder-Schwiber
kaufen Sie in sehr großer Auswahl
preiswert bei
H. Schnee Nachf.,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 64.

Rote + Kreuz Geld-Lotterie
die Zentral-Lotterie von Halle
545 454 Loos und 17 851 Geldgewinne
im Gesamtwert von Mk.
600 000
Hauptgewinne Mark
100 000
50 000
30 000
Bote Kreuz Lose Original-Preis 1,30 Mk.
Porto und Liste 25 Pf. extra
Lud. Müller & Co.
Berlin W. 16, Wendenmarkt Markt 10.
Telegr.-Adrs. Oltmannstr.

Offene Stellen
Ehrliches Mädchen
sofort od. 15. 4. für besseren Haushalt
gesucht. Franke, Diensth.,
Reideburger Straße 1.
Zu verkaufen
Neue Büchse Garnitur billig zu
verkaufen
Wendelstraße 14.
Laden-Einrichtung
wenig gebraucht,
preiswert zu verkaufen.
Friedrich Peilke,
Geiststraße 25, Tel. 3750.

Prohlitzer Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft in Meuselwitz S.-A.
Die Dividende auf das Geschäftsjahr 1916 ist von der heutigen
Generalversammlung
für die Abschnitte Nr. 2 der Stamm-Aktien auf N. 45.—
Nr. 16 & 21 u. Stamm-Prioritäts-Aktien auf N. 75.—
N. 14. B. 378.—
festgesetzt worden und gelangt von heutigen Tage ab zur Auszahlung
in Halle a. S. bei den Bankhaus Reinhold Steckner,
in Leipzig bei der Privatbank zu Gotha, Filiale Leipzig,
in Meuselwitz an unserer Kasse.
Meuselwitz, am 28. März 1917.
Der Aufsichtsrat:
Curt Steckner,
Vorsitzender.
Der Vorstand:
Froese.

Kaufsuche
Gehr. Wärmelampe kein Kupfer
kauft
Leipzigerstr. 12 I.
Alle Sorten Felle
Hüte, Tierhaare u. Wolle kaufen
Gehr. Dangelow,
Geiststr. 2, 2.

Wer heiraten will?
sollte unbedingt die sozial-psychologische Studie
der Frau Doktor Anna Fischer-Dückelmann:
„Das Geschlechtsleben des Weibes“ lesen. Unser
bereits in 17. Aufl. erschienen Buch (jetzt mit
zahlreichen Illustrat. u. zierl. Mod. d. Frauen-
körpern in der Entwickelungsperiode ist von d.
mediz. Wissenschaft rückhaltlos anerkannt) — Es
enthält Tatsachen, die für das Wohlbefinden und
Lebensglück beider Gatten von unschätzbarem Wert
sind. Umfang 240 Seiten. Versand geg. Nachn.
von 4.—, geb. 5.— Mk. (ohne weitere Kosten).
Sozialmediz. Verlag G. Krawatz,
Falterleben 66.

Künstliche Zähne,
Behandlung kranker Zähne, Zahnfüllungen.
Zahn-Heilanstalt von A. Noubauer,
vorm. (Britannia), Gr. Ulrichstr. 11, Fernr. 3865.